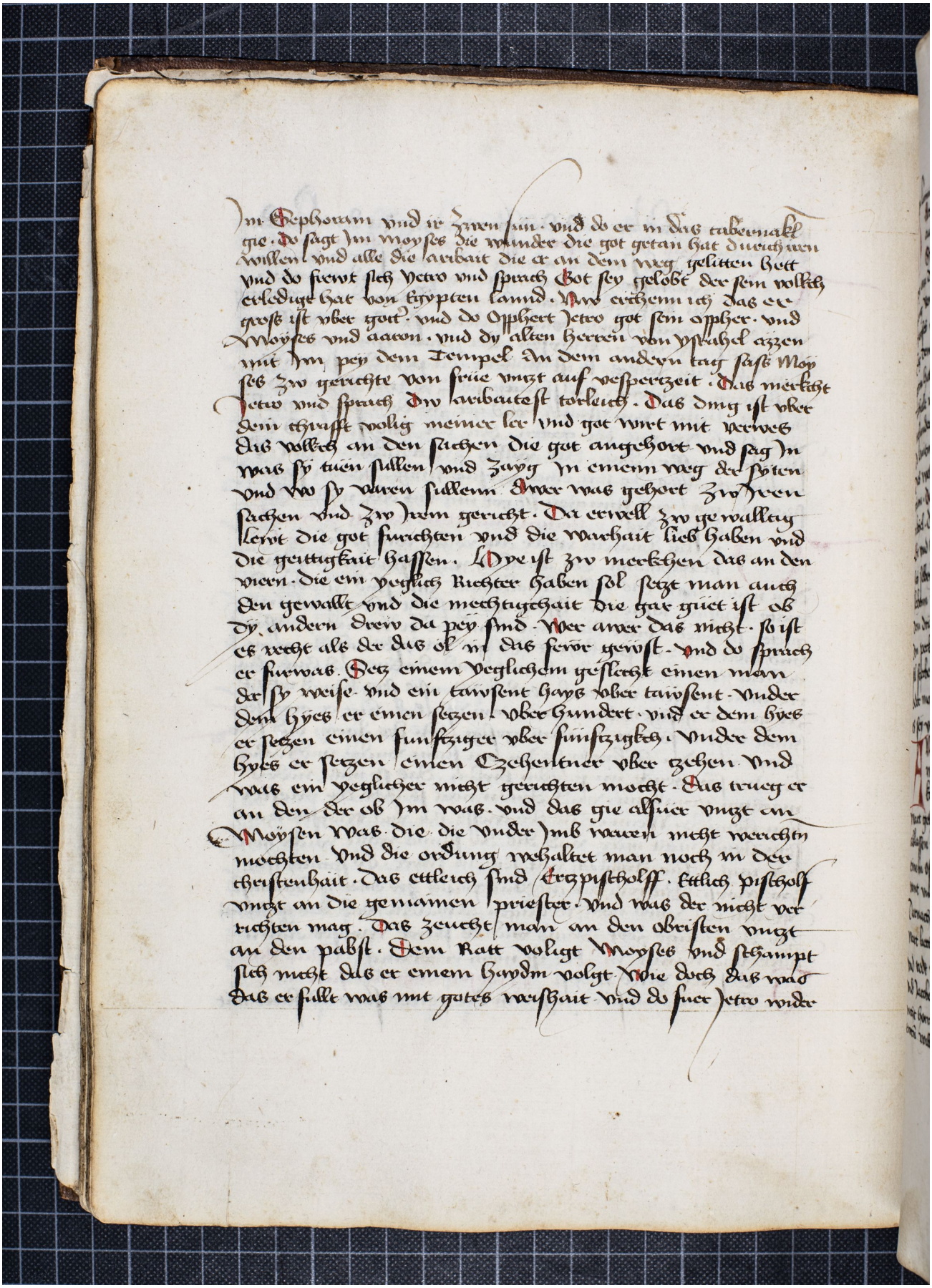
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Jm Ephoram vnd ir zwen sun. vnd do er in dis tabernakel
gie. do sagt Jm Moyses die wunder die got getan hat durch jren
willen vnd alle die arbait die er an dem weg gelitten hett
vnd do frewt sich Jetro vnd sprach Got sey gelobt der sein volkch
erlediget hat von egypten lannd. Nw erkhenn ich das er
grost ist vber got. vnd do opphert Jetro got sein oppher. vnd
Moyses vnd aaron. vnd dy alten herren von Jsrahel azzen
mit Jm pey dem Tempel. An dem andern tag sass Moy
ses zw gerechte von frue vnzt auf vesperzeit. Das merkht
Jetro vnd sprach Dw arbaitest torleich. Das dmg ist vber
dein thrafft volig meiner ler vnd got wirt mit verwes
dis volkch an den sachen die got angehort vnd sag Jn
was sy tuen sullen vnd zaig Jn einem weg der goten
vnd vw sy varen sullenn. Awer was gehort zw jren
sachen vnd zw jrem gericht. Dz erwell zw gewaltig
leut die got furchten vnd die warhait lieb haben vnd
die geittigkait hassen. Dye ist zw merkchen das an den
vieren. die ein yeglich Richter haben sol setzt man auch
den gewallt vnd die mechtigkait die gar gut ist ob
dy andern drew da pey sind. Wer awer das nicht. so ist
es recht als der dis ob in das feur gewist. vnd do sprach
er furwas. Dez einem yeglichem gesellcht einen man
der sy weise. vnd ein tawsent hays vber tawsent. vnder
dem hyes er einen setzen vber hundert. vnd er dem hyes
er setzen einen funftziger vber funftzigkch. vnder dem
hyes er setzen einen Czehentner vber zehen vnd
was ein yeglicher nicht gerichten mocht. Dis trucg er
an den der ob Jm was. vnd dis gie alsuer vnzt an
Moysen was. die die vnder Jmb nauen nicht werichten
mochten vnd die ordnung wchaltet man noch in der
christenhait. Das ettlich sind erzpistholff. ettlich pistholf
vnzt an die genamen priester. vnd was der nicht ver
richten mag. Das zeucht man an den obristen vnzt
an den pabst. Dem Ratt voligt Moyses vnd schampt
sich nicht dis er einem haydn volgt. Wie dich dis nach
das er sullt was mit gotes warhait vnd do fuer Jetro wider